



DR. FRANZ LÖSCHNAK
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-7508 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Zahl: 117/52-II/5/89

An den
Präsidenten des Nationalrates
Rudolf PÖDER

Parlament
1017 W i e n

3483 IAB
1989 -05- 17
zu 3530/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Hildegard SCHORN und Kollegen haben am 17.3.1989 unter der Nr. 3530/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Sonderausrüstung für Flughafenaußenschutzdienst gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Sehen Sie die Notwendigkeit der Zuweisung von Sonderausrüstungsarten für die genannte Dienststelle?
2. Sind Sie bereit, die genannte Sonderausrüstung zur Verfügung zu stellen?
3. Bis wann soll dem schon vor über einem Jahr eingebrachten Antrag (GZ 7035/88) Rechnung getragen werden?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Einleitend möchte ich festhalten, daß die Bundesgendarmerie über ein ausreichendes Sortiment an Dienstkleidung (Uniformröcke und -hosen, Anoraks, Mäntel, div. Pullover etc.) für alle möglichen innen- und außendienstlichen Tätigkeiten verfügt. Vom Rechnungshof und vom Bundeskanzleramt wird bereits seit Jahren die nach deren Ansicht zu umfangreiche Ausstattung der Beamten mit Dienstkleidung kritisiert und eine Reduzierung der verschiedenen Uniformsorten gefordert.

Derzeit könnten den Beamten des Gendarmeriepostens Fischamend die für die Sondereinsatzgruppen und Einsatzeinheiten vorgesehenen Sonderbekleidungssorten zur Verfügung gestellt werden.

- 2 -

Es sind dies graue Einsatzoveralls (einteilig), Feldschuhe und allenfalls blaue Baretts.

Es ist jedoch beabsichtigt, die für Gendarmerie-Grundschnler normierten Ausbildungshosen künftigh in einer veränderten Ausföhrung zu beschaffen, welche auch für andere Zwecke brauchbar ist. Eine solche Mehrzweckhose scheint auch für den von den Beamten des Gendarmeriepostens Fischamend zu verrichtenden Flughafenaußenschutzdienst bestens geeignet.

Zu Frage 2:

Ich bin bereit, den Beamten des Gendarmeriepostens Fischamend die erforderliche zweckentsprechende Sonderbekleidung zukommen zu lassen.

Zu Frage 3:

Der schon erwähnte Einsatzoverall mit Feldschuhen könnte bereits innerhalb kürzerer Zeit je nach dem vorhandenen Lagerbestand bzw. der Anfertigungsdauer zugewiesen werden.

Die Beschaffung der geplanten Mehrzweckhose wird einen etwas längeren Zeitraum in Anspruch nehmen.

Fraug Ae